

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats in Halle a. S.

18. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“

Hallesches Belegblatt.
Belegpreis 20 Hg. monatlich von auswärts...

Hallesche Postelle Anzeiger.
Wolfgang Kuhn (Halle), Adolph Kuhn (Halle)...

Die heutige Nummer umfasst 18 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser leitete heute abend von seinem Jagdschlusse aus Schlesien nach Potsdam zurück.

In der Mittwoch-Sitzung des Reichstags legte die Regierung eine Verantwortung der Vorkriegsoperationen ab...

In der Budgetkommission des Reichstags gab der Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika, von Lindquist, eine Darstellung der Lage im Schutgebiet.

Der Oberster Domherr, Barrer geistlicher Rat Professor Klose, Regens des Priesterseminars, hat die weitaus höchsten, nachfolger Stabesstelle zu werden. Klose ist Deutscher.

Vor dem Marineministerium in Petersburg begann der Prozeß gegen Admiral Rogozhew wegen seines Verhaltens in der Seeschlacht in der Tschukotka-Strasse.

Der Hauptabnehmer Rudolf Demmig ist am Mittwoch früh 7 1/2 Uhr im Strafgefängnis zu Hildesheim hingerichtet worden.

Gouverneur von Lindquist über die Lage in Deutsch-Südwestafrika.

Halle, 6. Dezember.

In der Budgetkommission des Reichstages fand am Mittwoch die Beratung des beiden Nachtragsansuchen für Südwestafrika: 1. 29 Millionen für den Aufstand und für den Militärausposten der Truppen in die Heimat; 2. 9 Millionen für die erste Hälfte der Eisenbahn-Rubens-Breitmanss-Boop...

etwa 16000 gestellt hätten, Männer, Weiber und Kinder. Die Sammelarbeit sei nahezu beendet, wiewohl sich einzelne Geretsch oder kleine Partien von solchen meistens in den unzugänglichen Gebirgsgegenden verbergen gehalten müßten...

Es seien zwei größte Landkomplexe im Geretschlande für die Geretsch vorbehalten worden. Der erste im Umkreis von 1000 bis 1200 Hektar umschließt eine bestimmte Anzahl Geretsch angelegt worden, um schiffbar, so die ohne die jetzt noch gemachten Aushebungen von Seiten des Gouvernements würden fortommen können...

In dem Geretsch lege sich, wiewohl sich im allgemeinen verhältnismäßig gut in die Verhältnisse eingewöhnt, doch immer wieder der Freiheitsdrang; es kämen deshalb Ermahnungen von Geretsch vor, welche dann, um sich zu ermahnen, Mühsereien unternähmen. Würde eine nicht ausreichende Bewachung vorhanden sein, so sei zu befürchten, daß Geretsch in größerer Zahl in die Wege schicken und von dort Stützpunkt werden würden...

Im Süden seien in der Kriegführung dauernde Fortschritte erzielt worden. So habe sich der Stamm der Witobontottentotten ergeben, wovon es in diesem Sommer in das englische Gebiet gegangen. Von den noch im Felde befindlichen drei Häuptern Johannes Christian Morris und Fiedling sei der letztgenannte jetzt auch in das englische Gebiet gegangen...

Wenn jenseit der Kaiserin keine Stunde verlaß, galt sein erster Blick den schlafenden und stehenden Bedienten, heute blieben sie unbedrückt. Er legte das höchste Altkleid das er unter dem Arm getragen hatte, auf seinen Arbeitstisch und schaute dann beim Abstreifen der Handschuhe stumm tragend zu Angenhoff auf...

„Mein Befehl um diese Stunde“, sagte nun jener ohne Höflichkeit, „besteht darin, Du vermute ich eine besondere Veranlassung. In der Tat, ich bin gekommen, Dich um einen Freundschaftsbenedicten zu bitten.“

„Hörst Du, bedarf es dazu einer Bitte? Die in irgend einer Weise müssen zu können, macht mich Freunde! Verträge über mich! aber sehr Dich doch! Wache es Dir bequem!“

„Danke! Meine Zeit ist knapp benehmen an diesem noch abigen Tage!“

„Nicht Ihr morgen schon aus?“ fragte der Kaiser verwundert, und willst Du etwa noch vorher“, sagte er mit erzwingendem Scherz hinzu. Dem Teufel niederlegen?“

„Dein juristischer Schatzbrief, lieber Freund, kommt der Wahrheit auf die Spur“, meinte Angenhoff mit einem schlagenden Witz. „In der Tat, Du hast ja mein Teufelstuch vollbracht sein, wenn — doch zuvor bitte ich, mich morgen früh zu begleiten, um meiner möglicherweise — letzten Fahrt.“

„Im Gotteswillen, Bruderherz!“ Jernbach starrte entsetzt in Horst's Ansicht, verbeite ich recht?“

„Ich glaube wohl! Doch laß Dir erzählen, Ernst.“ Die Seele von schmerzvoller Bewegung durchlitten vernahm der Kaiser des Freundes bewegungsgetreuen Bericht über den Vorgang am Weinhaus.

„Daß Dein Gerechtigkeitsgefühl Dich hinführt“, sagte er als Angenhoff schwieg, „für den unzulänglich mangelnden armen Soldaten eine Rente einzulegen, begreife und billige ich, aber das Duell steht im Widerspruch mit Deinen Grundätzen, dazu darf es nicht kommen.“

„Nachdem ich die Forderung angenommen habe? annehmen“

und des Vergessens bereits gelistet ist und welche neuen Verhältnisse und Spindel neuerrichtet werden. Von ehemaligen Schütztruppen haben sich 971 als Kämpfer gemeldet, welche zum Teil im Besitz von nicht unerheblichem Kapital sind.

Wohner machte ebenfalls mehrere Mitteilungen über die Wasserführung im Schutgebiet, insbesondere über die erfolgreiche Züchtung des Kanarits von Ular, welcher an vielen Stellen Wasser gefunden habe. Was die Bemerkungen anbetrefflich, so ist es doch die richtige Gebiete betreffend, nach den erzielten Ergebnissen seien die Möglichkeiten für die Kleinrenten erheblich besser, als früher angenommen sei. Es seien in verschiedenen Teilen des Schutgebietes dafür wohl geeignete Gebiete vorhanden.

Politische Heberfahrt.

Deutsches Reich.

Berlin, 6. Dezember. (Sohnnachrichten). Der Kaiser beendete am heutigen Donnerstag abend seinen Jagdaufzuge in Boyen an einer Stelle der Gell. Hat Klose, Regens des Priesterseminars in Hildesheim, der zu Vorkäufen in Berlin eintritt, wird am nächsten Sonntag vor dem Kaiser im Königl. Schloss liegen.

(Berichtigende Blätter) wollen erlassen haben, daß für die Beziehung des erzbischöflichen Stuhls in Boyen an einer Stelle der Gell. Hat Klose, Regens des Priesterseminars in Hildesheim, der zu Vorkäufen in Berlin eintritt, wird am nächsten Sonntag vor dem Kaiser im Königl. Schloss liegen. (Berichtigende Blätter) wollen erlassen haben, daß für die Beziehung des erzbischöflichen Stuhls in Boyen an einer Stelle der Gell. Hat Klose, Regens des Priesterseminars in Hildesheim, der zu Vorkäufen in Berlin eintritt, wird am nächsten Sonntag vor dem Kaiser im Königl. Schloss liegen.

(Der Polenfrage) läßt der Korrespondent der dem Polten nachfolgenden „Hilfs“ nach: Man hat den Erwählungen des „Correspondent“ über die Erneuerung der Ernennung des Erzbischofs von Boyen kein Gewicht geben. Freilich erfordert die Entscheidung Zeit und Mühe, aber der Papst kennt die Sorgen nicht, die ihm seine Gegner andichten. Die Autokratie und die Würde der Kirche werden auch bei der Poltenfrage hell bleiben, auch die von den Gegnern verführten Meinungen werden dem Papst und dem Kaiser werden nicht die erwarte Bemerkung geben, da alles ohne eine Spur von Meinungen erledigt werden wird.

(Der „Königl. Zeitung“) wird aus Berlin gemeldet: Nach dem das preussische Staatsministerium am letzten Sonnabend zu der „Hilfs“ und der „Mittel“, die abzugeben, Stellung genommen hat, wird nunmehr, da es sich hier im wesentlichen um Wagnisse handelt, die Reichsliste, der Bundesrat im Laufe dieser Woche über diese Frage beraten. In der nächsten Woche wird alsdann im Reichstage die Verantwortung der Reichsliste-Interpellation erfolgen.

(Am Reichstage) kamen am Mittwoch die Interpellationen zum polnischen Schutgebiet zur Verhandlung, und zwar durch den Staatssekretär des Reichspostamts, daß der Reichspostamt nicht in der Lage ist, über preussische Angelegenheiten im Reichstage zu verhandeln, noch im schwebende Reichstage der preussischen Reichstage entgegen. Dabei bemerkte Herr Reichspostamt unter dem Hinweis, daß die Interpellation die Verhandlung der Reichspostamt aus Anlaß der Teilnahme am Schutgebiet für unzulässig erklärt habe, man möge abwarten, wie die Gerichte entscheiden würden. Die Polen hatten den verhältnismäßig höchsten Jagdpreis und das Zentrum den empfindlichsten oberirdischen Reichlichen Wohnort die Interpellation vertreten. In der Sitzung

Im Wechselspiel des Lebens.

Novellen von A. Wardy. (Schluß folgt)

Im Geste noch mit dem Termin beschäftigt, den Jernbach als des Julius's Stellvertreter auf dem Kammergericht wahrzunehmen gehabt, schlieferte er den Kopf nachlässig gegen langsam nach Hause. Der W... platz durchstreichend, langte er vor dem Gebäude, dessen hohe Mauer die ihm „Tascheln“ er vor dem Gebäude, dessen hohe Mauer die ihm „Tascheln“ er vor dem Gebäude, dessen hohe Mauer die ihm „Tascheln“

„Danke! Meine Zeit ist knapp benehmen an diesem noch abigen Tage!“

„Nicht Ihr morgen schon aus?“ fragte der Kaiser verwundert, und willst Du etwa noch vorher“, sagte er mit erzwingendem Scherz hinzu. Dem Teufel niederlegen?“

„Dein juristischer Schatzbrief, lieber Freund, kommt der Wahrheit auf die Spur“, meinte Angenhoff mit einem schlagenden Witz. „In der Tat, Du hast ja mein Teufelstuch vollbracht sein, wenn — doch zuvor bitte ich, mich morgen früh zu begleiten, um meiner möglicherweise — letzten Fahrt.“

„Im Gotteswillen, Bruderherz!“ Jernbach starrte entsetzt in Horst's Ansicht, verbeite ich recht?“

„Ich glaube wohl! Doch laß Dir erzählen, Ernst.“ Die Seele von schmerzvoller Bewegung durchlitten vernahm der Kaiser des Freundes bewegungsgetreuen Bericht über den Vorgang am Weinhaus.

„Hörst Du, bedarf es dazu einer Bitte? Die in irgend einer Weise müssen zu können, macht mich Freunde! Verträge über mich! aber sehr Dich doch! Wache es Dir bequem!“

„Danke! Meine Zeit ist knapp benehmen an diesem noch abigen Tage!“

„Nicht Ihr morgen schon aus?“ fragte der Kaiser verwundert, und willst Du etwa noch vorher“, sagte er mit erzwingendem Scherz hinzu. Dem Teufel niederlegen?“

„Dein juristischer Schatzbrief, lieber Freund, kommt der Wahrheit auf die Spur“, meinte Angenhoff mit einem schlagenden Witz. „In der Tat, Du hast ja mein Teufelstuch vollbracht sein, wenn — doch zuvor bitte ich, mich morgen früh zu begleiten, um meiner möglicherweise — letzten Fahrt.“

„Im Gotteswillen, Bruderherz!“ Jernbach starrte entsetzt in Horst's Ansicht, verbeite ich recht?“

„Ich glaube wohl! Doch laß Dir erzählen, Ernst.“ Die Seele von schmerzvoller Bewegung durchlitten vernahm der Kaiser des Freundes bewegungsgetreuen Bericht über den Vorgang am Weinhaus.

„Daß Dein Gerechtigkeitsgefühl Dich hinführt“, sagte er als Angenhoff schwieg, „für den unzulänglich mangelnden armen Soldaten eine Rente einzulegen, begreife und billige ich, aber das Duell steht im Widerspruch mit Deinen Grundätzen, dazu darf es nicht kommen.“

„Nachdem ich die Forderung angenommen habe? annehmen“



Robert Steinmetz, Halle S.,

Leipzigerstrasse 1, Rathaus,

Leinen-Handlung — Betten- u. Wäsche-Fabrik

empfiehlt bei Einkäufen zu **Weihnachts-Geschenken:**

Grosse Auswahl in Bielefelder u. Herrnhuter Leinen- u. Halbleinen, Tischzeugen, Handtüchern, Gläser-, Zeller-, Messer-, Staub- und Wischtüchern.

Bielefelder und Schlesische Taschentücher in nur besten Qualitäten. **Lager von Tischdecken, Bettdecken und Schlafdecken.**

Eigene Anfertigung und beständiges Lager aller Arten

Leibwäsche — Tischwäsche — Bettwäsche und kompl. Braut- und Kinder-Ausstattungen.
Reelle Bedienung. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Billige feste Preise.

Ferdinand Weber & Sohn,

Klempnermeister,
Gr. Märkerstr. 27, Fernspr. 567,
ältestes fachmännisches Lampengeschäft am Platze,
gegründet 1834,

Beleuchtungsgegenstände aller Art, Tischlampen, Hängelampen, Ampeln etc.

der renommiertesten Fabriken mit den neuesten und bestleuchtenden Brennern.

Empfehlenswert **Neuer Petroleum-Glühlichtbrenner,**
hellbrennend, einfache Bedienung, geringer Petroleum-Verbrauch.

Magazin für Haus- und Küchengeräte.
Lackierte engl. Kupfer- und Nickel-Waren in prima Ware.

Größtes Lager
feiner Zinnsoldaten von Heinrichsen, Nürnberg,
aller Sorten und Gruppenstellungen, Schloffen, Lager, Paraden etc.

Eisenbahnen mit Werk und Schienen

zu festen, billigen Preisen, bei vorrätigen **Weihnachts-Einkäufen** geeigneter Beachtung empfohlen.

Wegen Aufgabe der Metallspielwaren: Säbel, Gewehre, fahrende Sachen, Kutschen etc. verkaufen dieselben unter Fabrikpreisen.

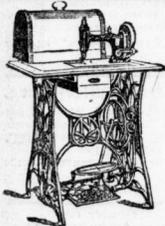
Deutsche Solidität und Zuverlässigkeit
ist jedem Käufer garantiert in Material, Konstruktion, Ausführung und Preis bei

Naumann-Plaff- und Phönix-Nähmaschinen,

welche ich in grösster Auswahl und in allen Preislagen am Lager halte.

5 Jahre Garantie. Auf Wunsch Teilzahlung.
Unterricht im Nähen, Sticken und Stopfen.

K. Schöning, Grosse Steinstrasse 69.



Albert Neubert, Buchhandlung,

Poststr. 7, Halle a. S. Poststr. 7,

empfiehlt seine

Leihbibliothek.

Abonnements bei event. täglichem Umtausch
auf 1 Band 2 Bände 3 Bände 4 Bände 5 Bände
monatlich Mk. 1.— 1.50 2.— 2.50 3.—

Abonnements für auswärts

auf 10-12 Bände (5 kg-Paket) 18-20 Bände
monatlich Mk. 1.50 Mk. 2.—

Jedes Werk ist auch einzeln zu haben. Verlangen Sie meinen Katalog.
Abonnement kann jederzeit begonnen werden.

Gr. Ulrichstr. 44.
Leipzigerstr. 16.
Alter Markt 18.
Gr. Steinstr. 39.
Thomasiusstr. 40
Steinweg 24.
Bernburgerstr. 16.
Burgstr. 7.
Reilstr. 111.
Landsbergerstr. 10.



Ferd. Haassengier,
Wärmflaschen, Platten und dergl. empfiehlt
Karlstrasse 9, Tel. 1196.
Reparaturen und Bemalungen werden in meinen Werkstätten ausserhalb.
Alte Meid. nehme in Aufnahm.

Stoff-Reste
zu Anzügen, Hüten, Damendiebstehen passend,
mehrere 1000 Meter Reste in allen Farben spottbillig.
Halle a. S. **H. Elkan, Leipzigerstr. 87.**
Kaufhaus I. Rangos.

Engh-Verband Otto Burkhardt,
Gr. Märkerstr. 17.
Großes Lager in modernen
Anzug-, Paletot- u. Hosenstoffen
als prächtige Weihnachts-Geschenke. — Heute stets am Vorrat.

Untertailen (gestrichelt, Arktis, Walf). Große Auswahl. ● alle alte ansehnliche Schriftstücke fertigt H. Senne Nachh. Gr. Steinstr. 84. ● billige Schmidt. Koolstr. 1.

Chautteur-Schule zu Halle a. S.,
Dieskaustr. 12.
Theoretische und praktische Ausbildung von Berufs- und Seminarlehrern.
Beginn des Kursums am 1. Februar 1907. — Dauer des Unterrichts 6 Wochen.
Geprüfte Lehrkräfte!
Eigene große Reparaturwerkstatt mit nur geprüften Personal.
Während bei W. W. H. Münster, 38 arbeitslos 24.

Kinder-Moment-Aufnahmen. Auf allen besuchten Ausstellungen prämiert.

Neu erbaut. Unabhängig vom Tageslicht

können Aufnahmen bis abends 7 Uhr bei elektrischem Bogenlicht in meinem mit allen technischen Neuheiten ausgestattetem

photographischen Atelier gemacht werden.
Unabhängig von jeder Witterung. — Meine Schauhalle ist bis abends 10 Uhr erleuchtet.

Paul Schuppe, Gr. Steinstrasse 9.

An den letzten 4 Sonntagen vor dem Weihnachtsfeste werden Aufnahmen bis abends 7 Uhr gemacht.

Familien-Gruppen in allen Größen. Vergrößerungen nach jedem Bilde

Feinstes Böhmer Weizenmehl a Menge 54 Pfg. empfiehlt Fa. Theodor Schneider, Weißstr. 21. Prima Heringe à Stck. 5 Pfg. d. Fa. Theodor Schneider, Weißstr. 21.

„Feronia.“
Eisen-Gesundheitsbrot.
Deutsches Reichspatent Nr. 157 307.
Ausgezeichnetes Nahrungs- und Stärkungsmittel für Fleischfresser, Blutarmer und Nervenschwache.
Es haben beim Hersteller Otto Jünge, Dampfbackerei, Bismarckstr. 28, Hermannstr. 3223, und in sämtlichen Filialen der Butterhandlung F. H. Krause.

Liebe Mama!
Bild Du mir eine wirkliche Weihnachtsfreude bereiten, so laße meiner Puppe eine Perle von edlen, gut gereinigten Weizen-Darzen anfertigen, um richtig reifen zu können. Auch kannst Du Deine aufgefärrten Haare dazu verwenden lassen. Ganz schön und billig fertig solche Perlen an
Fritz Mischke, Greifer,
an der Universität 1.